

## Pressemitteilung

### Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

#### Thomas Philipp Reiter

31.03.2006

<http://idw-online.de/de/news153239>

Wissenschaftspolitik  
fachunabhängig  
überregional

## Vera Dominke wird Nachfolgerin von Professorin Anne Friedrichs

### Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven Vera Dominke wird Nachfolgerin von Professorin Anne Friedrichs

EMDEN/HANNOVER. Vera Dominke wird mit Wirkung vom 1. September 2006 Präsidentin der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven. Sie löst damit die 51-jährige Professorin Anne Friedrichs nach fast sechsjähriger Amtszeit ab.

Der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur Lutz Stratmann hatte nach eingehender Beratung mit Senat und Hochschulrat am (heutigen) Freitag darüber informiert, dass er Vera Dominke zur Präsidentin der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven ernennen wird.

Der Senat der Fachhochschule hatte Dominke zur Ernennung in das Amt der Präsidentin vorgeschlagen. Der Hochschulrat hatte diesem Vorschlag jedoch nicht entsprochen. Um zu einem möglichst konsensualen Verfahren zu gelangen, hatte auf Anregung des Wissenschaftsministers am 9. März eine gemeinsame Sitzung der beiden Gremien unter Moderation von Staatssekretär Dr. Josef Lange stattgefunden. Als Ergebnis der Sitzung ging die Bitte an Minister Stratmann, mit einer Entscheidung bis zu einer erneuten Abstimmung des Senats am 21. März zu warten. Dieser Bitte hat Stratmann im Sinne der Hochschulautonomie entsprochen. Die weitere Abstimmung des Senates führte erneut zu einer deutlichen Mehrheit für Vera Dominke.

Nach eingehender Beratung mit Senat und Hochschulrat sowie der bestehenden Sach- und Rechtslage, die in § 38 und § 52 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) geregelt ist, wird Wissenschaftsminister Stratmann Vera Dominke zur künftigen Präsidentin der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven ernennen.

Die 1953 in Hildesheim geborene Vera Dominke war 1998 bis 2000 Präsidentin der Fachhochschule Oldenburg. Weitere berufliche Stationen der studierten Juristin (Universität Göttingen) waren die Tätigkeit am Landesrechnungshof (1992-1998) sowie im Niedersächsischen Frauenministerium (1990-1992). Sie war außerdem von 1998 bis 2002 Mitglied des deutschen Bundestages.